

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0229/11	Datum 10.06.2011
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	05.07.2011	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	24.08.2011	öffentlich	Beratung
Stadtrat	25.08.2011	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Bg III	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH, Magdeburg

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt dem Erwerb eines Anteils im Nennwert von 6.200,00 EUR an der BIO Mitteldeutschland GmbH durch die ZENIT GmbH zu.

Der Gesellschaftervertreter der ZENIT GmbH wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der ZENIT GmbH, dem Erwerb eines Anteils im Nennwert von 6.200,00 EUR an der BIO Mitteldeutschland GmbH zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	----------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.10.2011
-----------------------------------	------------

Begründung:**Begründung für den Kauf von Anteilen der BIO Mitteldeutschland GmbH**

Die Situation hinsichtlich der Ansiedlung bzw. des Verbleibs von Unternehmen im Bereich der Neurowissenschaften und Medizintechnik am Standort ZENIT hat sich in den letzten Jahren in erheblichem Maße verschlechtert. Ab Fertigstellung des ZENIT I Gebäudes haben sich zahlreiche Unternehmen aus der Universität und dem Leibniz Institut für Neurobiologie ausgegründet und Betriebsstätten im ZENIT eingerichtet. Die gute Akzeptanz hat dazu geführt, dass das Gebäude fast zu 100 % ausgelastet war, was dazu führte, dass das Erweiterungsgebäude ZENIT II errichtet wurde und seit 2007 in Betrieb ist.

Durch stark veränderte Rahmenbedingungen insbesondere bei der Anschubfinanzierung kam es dazu, dass aktuell Ausgründungen fast nicht mehr stattfinden. In Folge mehrerer Insolvenzen und Betriebsaufgaben kommt es zu erheblichem Leerstand im ZENIT, dem aufgrund der geschilderten Situation nur mit erheblichen zusätzlichen Anstrengungen begegnet werden kann.

Der neurowissenschaftliche Standort am ZENIT hat sich in den vergangenen Jahren ständig weiterentwickelt, wobei allerdings in den letzten Jahren der Schwerpunkt bei den nicht gewerblichen Instituten liegt. Wünschenswert ist eine Mischung aus universitären Einrichtungen und gewerblichen Unternehmen.

Aufgrund der derzeitigen schwachen Position der ZENIT Firmen erscheint es dringend erforderlich, im Rahmen des Standortmarketings zu verhindern, dass die Erfolge der vergangenen Jahre verpuffen und der Standort Magdeburg weiter an Boden verliert. Dies insbesondere im Vergleich zu Halle und Dessau, wo derzeit vermehrt die Schwerpunkte der Landesregierung zu sehen sind.

Zur Optimierung des Standortmarketings erscheint es sinnvoll, eine Verstärkung der Position zu erreichen, indem die ZENIT GmbH die Möglichkeit wahrnimmt in einer Gesellschaft wie der BIO Mitteldeutschland GmbH mitzuarbeiten und dort den Standort Magdeburg gemeinsam mit den ZENIT Firmen zu vertreten.

Zur Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen und einer positiven Atmosphäre in Deutschland, die eine wirkliche Perspektive für die Nutzung der Biotechnologie, sowohl im Bereich der Pharmazie als auch der Pflanzenbiotechnologie ermöglicht, bedarf es einer konzertierten Aktion vieler Kräfte. Genau hier knüpft die Arbeit der BIO Mitteldeutschland GmbH (BMD) an. Einer der Schwerpunkte der BMD besteht darin, durch eine Reihe von Initiativen die Unternehmer- und Forschungslandschaft im Bereich der Biotechnologie in Sachsen-Anhalt und in Deutschland zu verbessern.

Diese Arbeit wird in nicht unerheblichem Maße durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert.

Die BMD verfügt auf Grund der zum Teil jahrzehntelangen Erfahrungen ihrer Mitarbeiter über ein ausgezeichnetes Netzwerk und ist in die politische Gestaltung der Biotechnologie in einer Art und Weise eingebunden, wie sie in Deutschland wohl nur selten anzutreffen ist.

Unternehmenszweck der BIO Mitteldeutschland GmbH ist die Stärkung der biotechnologischen Wirtschaft in der Region Mitteldeutschland. Hauptziel ist dabei, biotechnologisches Wissen zum kommerziellen Erfolg in der Region zu führen. Hierzu unterstützt das Unternehmen entstehende oder existierende regionale Biotechnologie-Firmen, betreibt Öffentlichkeitsarbeit und Standortmarketing sowie Unternehmensakquirierung in enger Zusammenarbeit mit den Ministerien sowie den Wirtschaftsfördergesellschaften und Standorten.

In diesem Sinne hat die Gesellschaft u. a. folgende Aufgaben:

- Identifikation potentiell kommerziell zu verwertender Biotechnologie-Forschungsprojekte im Dialog mit vor allem regional ansässigen Forschungseinrichtungen,
- Unterstützung von Firmengründern bei der Erarbeitung von schlüssigen Firmenkonzepten,
- Unterstützung von Firmen bei dem Einwerben privater und öffentlicher Finanzierungsmittel,
- Initiierung von Kooperationen bzw. Koordination industrieller Verbundprojekte; hierzu fördert das Unternehmen vor allem auch Kontakte zu Industrieunternehmen,
- Angebot bzw. Koordination von Dienstleistungen und Beratungsleistungen für die Unternehmen; hierzu zählt vor allem auch die Nutzung des Sachverständigennetzes des Unternehmens,
- Ansiedlung international und national tätiger Biotechnologie-Unternehmen in der Region,
- Entwicklung und Implementierung eines Marketingkonzeptes.
- Das Unternehmen stellt ein konsistentes Bild der Biotechnologie-Region Mitteldeutschland nach außen sicher, mittels regionalem, nationalem und internationalem Marketing und regionaler Öffentlichkeitsarbeit.
- Darüber hinaus ist das Unternehmen zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck mittelbar und unmittelbar gefördert werden kann.

Hinsichtlich der Risikoabwägung für die ZENIT GmbH bleibt festzustellen, dass das finanzielle Risiko aus dem beabsichtigten Ankauf der Anteile zum Nennwert in Höhe von 6.200,00 EUR eng begrenzt ist. Im Gesellschaftsvertrag der BIO Mitteldeutschland GmbH wird eine Nachschusspflicht der Gesellschafter ausgeschlossen.

Anlagen:

Anlage 1 - Entwurf des Verkaufs- und Abtretungsvertrages über den GmbH-Anteil